

full colored

ALICES
AUF
BWEGEN



Autor: Otomy
Illustration: Otomo-san

78

78

ALICES
AUF
BWEGEN



Autor: Otomy
Illustration: Otomo-san

full colored

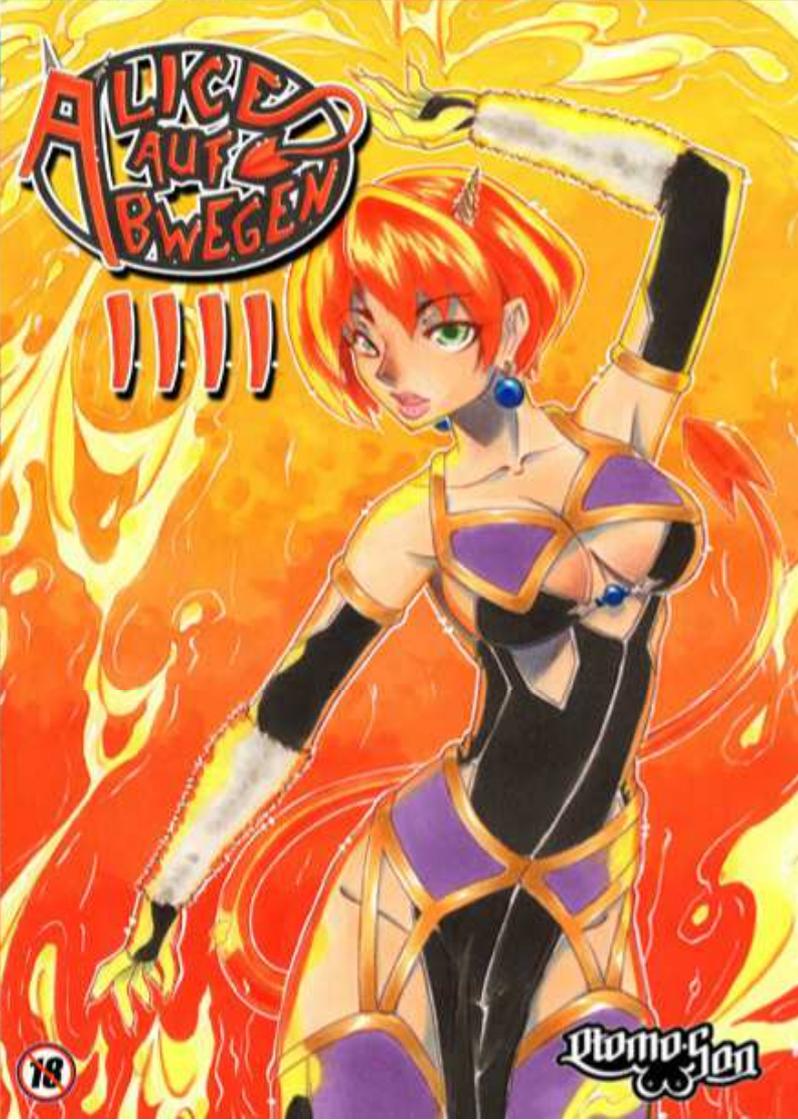
78

ALICES
AUF
BWEGEN



Autor: Otomy
Illustration: Otomo-san

full colored



78

otomo-san

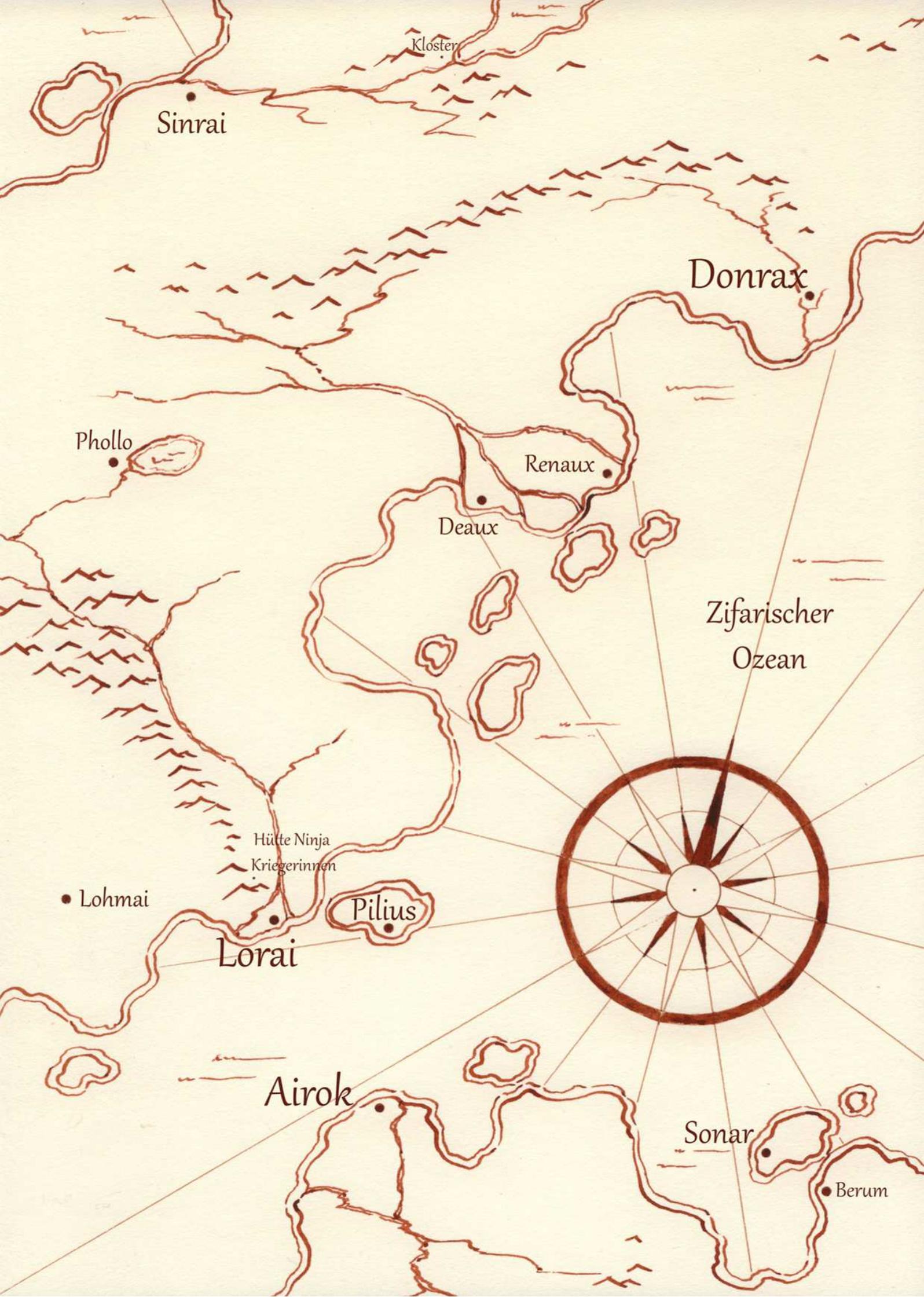
full
colored

ALICE AUF BWEGEN



Autor: Otomy
Illustration: Otomo-san

18



Sinrai

Kloster

Donrax

Phollo

Renaux

Deaux

Zifarischer
Ozean

Hütte Ninja
Kriegerinnen

Lohmai

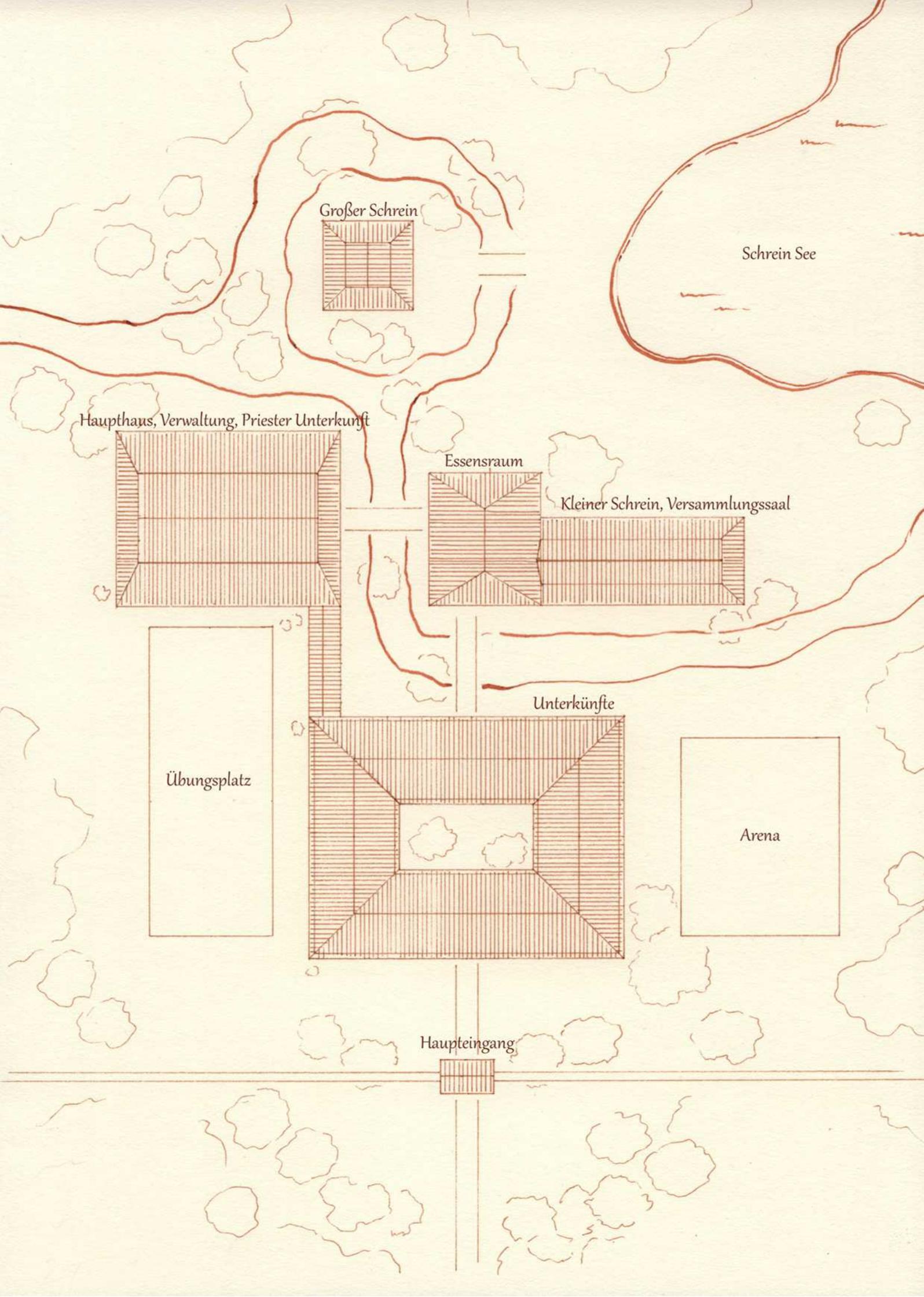
Lorai

Pilius

Airok

Sonar

Berum



Großer Schrein

Schrein See

Haupthaus, Verwaltung, Priester Unterkunft

Essensraum

Kleiner Schrein, Versammlungssaal

Unterkünfte

Übungsplatz

Arena

Haupteingang

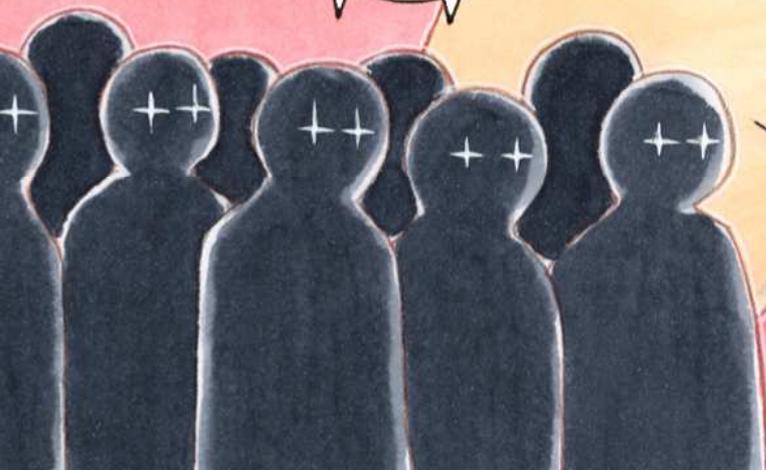
K
N
A
C
K

U
F
F

ES IST
SCHON
WIEDER
PASSIERT,

WIE
SCHÖN
HIER ZU
LEBEN!

WERDET IHR
WOHL AUFHÖREN,
AUF MEINEN
HINTERN ZU STARREN!



Alice auf Abwegen Band 1 Zusammenfassung

Versteckt in den hohen Bergen, im Norden des Reiches, liegt das Kloster vom alten Mönch Shisai-sama.

Das Kloster ist ein Ort der Ruhe und Meditation. Die Mönche trainieren hier täglich ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten unter dem wachsamen Auge des Oberpriesters.

Jedoch sorgt eine junge Shinwano für reichlich Ablenkung. Alice, eine Feuertämonin, lebt ebenfalls im Kloster.

Seitdem sie volljährig ist, hat sie nur einen Wunsch: Sie will die langweiligen Mauern des Anwesens hinter sich lassen, ihre Ausbildung zur Dämonenjägerin abschließen und endlich die Welt bereisen.

Vor einundzwanzig Jahren wurde vor dem Kloster ein Körbchen abgelegt. In diesem befand sich Baby-Alice, nur wenige Tage alt. Shisai-sama las den Zettel, der bei ihr lag und trug das kleine Bündel in sein Anwesen. Heute, einundzwanzig Jahre später, hat der Oberpriester alle Hände voll damit zu tun, seine Mönche zum Training und zur Meditation zu bewegen. Seine geliebte Ziehtochter stellt währenddessen allerlei Unfug an.

Eine weitere Shinwano, Ruby, die Blitzdämonin, steht im Dienste von Shisai-sama.

Shinwano verfügen – im Gegenteil zu Menschen – über magische Kräfte, daher übernimmt Ruby die Aufgabe von Alice' Training. Aber auch Ruby weiß, dass sie ihre tollpatschige Schülerin nicht ewig im Kloster festhalten kann.

Also beschließt sie, das Training zu intensivieren. Ruby ist viel älter und viel erfahrener. Sie weiß um die Gefahren, die außerhalb der Klostermauern auf Shinwano warten. Genau aus diesem Grund will Ruby sicher sein, dass Alice

bestmöglich trainiert ist. Auch Alice' Mönchsfreund Ryu wird nichts daran ändern können, dass Alice

das Kloster verlassen will. Ryu ist zwar ein hilfsbereiter Mönch in Ausbildung, doch seine Vorliebe für Frauen bringen ihm viele Scherereien und Strafarbeiten ein.

Er ist vier Jahre älter als Alice und total vernarrt in sie.

Die Beiden sind unter den Mönchen bekannt als Trouble-Duo.

Eines Tages beobachtet Alice, wie sich eine, in Nonnentracht gekleidete, Frau mit einem der Mönche im Innenhof vergnügt. Alice hat keine Ahnung, wer die Frau ist.

Bevor sie von ihrem eigenen Meditationstraining noch mehr abgelenkt wird, schleicht die junge Feuertämonin davon.

Doch sie ist sich sicher, dass die Nonne sie gesehen hat. „Wahrscheinlich ein Gast von meinem Ziehvater“, dachte Alice. „Ständig kommen Menschen und Shinwano

in dieses Kloster, um irgendetwas mit Shisai zu besprechen, aber mich lässt er nicht nach draußen!

“ Für Alice steht fest: „Ich will das Kloster ganz bald verlassen.“

Wenige Tage später hört Alice eine seltsame Stimme. Sie schreckt aus ihrem Schlaf hoch und horcht in die nächtliche Stille hinein. „Alice?! Kleine Alice ... Komm her zu mir!“

Die Stimme klingt wie ein Hilferuf, also steht Alice auf und sucht nach ihrem Ursprung.

Im Lagerraum des Klosters angekommen, findet sie eine alt aussehendes Holztruhe.

Aus dieser scheint die Stimme zu kommen. Alice wundert sich

darüber und mustert die Truhe, als sie plötzlich angegriffen wird. Während die Stimme immer weiter auf sie einredet, fühlt sich Alice mehr und mehr durch den Angreifer ihrer Kräfte beraubt.

Die blaue Halskette, ein Geschenk von Shisai-sama, die Alice zum Schutz tragen soll, färbt sich pechschwarz.

Ärger und Wut machen sich in der jungen Shinwano breit, sie packt den Angreifer und spricht einen ihrer Feuerzauber:

„Feuer, wärmespendende Kraft. Ich rufe dich herbei.

Ich, Alice, Feuertämonin der Nacht, erlebe die Macht der Natur. Verbrenn meine Feinde zu Asche. Brennel!“

Als sich der Rauch verzogen hatte, entpuppt sich Alice' Angreifer als ein kleiner Tentakeldämon.

Er behauptet, er habe sie nicht aus ihrem Schlaf gerissen und er könne sich nicht erinnern, warum er überhaupt angegriffen haben soll.

Der kleine Dämon stellt sich als „Wächter der heiligen Truhe“ vor. „Sie darf niemals geöffnet werden“, redet er auf Alice ein.

Erschrocken und verwirrt schaut Alice zu der kleinen Holztruhe auf dem Boden und sagt:

„Du meinst aber nicht diese Truhe, oder?“

18

ALICE AUF BWEGEN



Autor: Otomy
Illustration: Otomo-san

full
colored



WIR SIND
SCHON
ZIEMLICH
WEIT
GELAUFEN.

LANGSAM
SOLLTEN
WIR UNS
GEDANKEN
UM EINEN
SCHLAFPLATZ
MACHEN,
MEINST
DU NICHT
AUCH?

Alice auf Abwegen Band 2 Zusammenfassung

Ein Jahr ist vergangen, seit Alice, die Feurdämonin und Ryu, der Mönch, das Kloster verlassen haben.

Auf ihrer Reise haben sie unzähligen Gefahren getrotzt.

Beide sind auf dem Weg in die Stadt der Menschen, Lorai. Von dort aus will Alice mit dem Schiff übersetzen nach Airok. Dies ist die Stadt der Shinwano, Vertreter aller nichtmenschlichen Rassen leben dort.

Auf der anderen Seite des Zifarischen Ozeans gibt es den Rat der Shinwano, welcher sich einmal im Jahr in Airok versammelt. Von den altehrwürdigen Ratsmitgliedern erhofft sich Alice Informationen über ihre Kräfte, ihre Herkunft und ihre Bestimmung zu bekommen. Vor dem Rat will sie auch ihre letzte Prüfung als Dämonenjägerin abschließen, um in der Außenwelt zu Ruhm und Ehre zu gelangen.

Auf ihrem Weg nach Lorai verdienen sich Alice und Ryu ihr Geld als Söldner, um ihre Reisekasse aufzufüllen.

Erstmals begonnen haben sie damit in dem Menschendorf Sinrai.

Allerdings schlug so manch ein Auftrag fehl, sodass sie aus der neu erbauten Menschenstadt Phollo im Schatten der Nacht fliehen mussten.

Mittlerweile sind Alice und Ryu ein eingespieltes Team und wissen, dass sie sich auf einander verlassen können.

Kurz vor Lorai stellen sich den beiden Reisenden vier Ninjakriegerinnen in den Weg.

Sie sind jedoch nicht an Alice' außergewöhnlichen Shinwano-Kräften interessiert, sondern entführen kurzerhand Ryu.

Vor einem Jahr beklagte sich die Blitzdämonin Ruby bei dem Oberpriester Shisai-sama. Immerhin hatte er ihrer Schülerin Alice erlaubt, das Kloster zu verlassen.

Ruby fragte ihn, was es mit der heiligen Truhe und dem Wächter der Truhe

auf sich hatte, aber Shisai beharrte darauf, dass er nicht wisse, was sich in der Truhe befand und warum der Wächter Alice angegriffen hatte. Ruby machte sich große Sorgen um Alice, daher erlaubte Shisai ihr, ebenfalls das Kloster zu verlassen, um die beiden Reisenden zu verfolgen.

Das Ruby und Shisai bei diesem Gespräch heimlich beobachtet worden waren, fiel keinem der beiden auf.

Zurück in der Gegenwart ist Alice noch immer auf der Suche nach Ryu, der von den Ninjakriegerinnen entführt wurde. In der nächtlichen Stille bemerkt Alice aufsteigenden Rauch von einer Hütte.

Sie ist überzeugt davon, dass diese Hütte das Versteck der Ninjas ist und eilt zu Ryu's Rettung.

Währenddessen haben sich die Ninjas ausgiebig mit Ryu beschäftigt.

Als er daraufhin kraftlos zusammenbricht, werfen sie ihn in eine Zelle. Dort trifft er auf Tara, die er im ersten Moment nicht erkennt, bis sie sagt: „Meine Nonnenkluft habe ich ja abgelegt!“

Als kurz darauf Alice eintrifft, befreit sie Ryu und Tara.

Die drei schleichen sich gemeinsam aus der Hütte heraus, während die Ninjas ihren Rausch ausschlafen.

Fast am Ziel angekommen, in einem Gasthaus nahe Lorai, besprechen sich Alice und Ryu, wie sie am schnellsten nach Airok übersetzen können.

Da ihre Reisekasse dafür nicht ausreichen würde, beschließen sie, einen Auftrag von dem Gasthaus anzunehmen.

Dort hängt ein Aushang, dass in den Bergen ein Shinwano, angeblich ein Eisdämon, Menschen angreift.

Das Kopfgeld ist hoch, daher stimmt Ryu dem Auftrag zu.

Dass zwischenzeitlich Tara spurlos verschwunden ist, wundert beide nicht.

Niemand wusste, wer Tara wirklich war und warum sie immer auftauchte und wieder verschwand.

Der Auftrag mit dem Eisdämon war schnell erledigt, auch wenn er Alice einiges an körperlichen Einsatz abverlangte. Doch nun können sie endlich auch die Überfahrt nach Airok bezahlen.

Angekommen in Lorai staunen Alice und Ryu über die große Stadt der Menschen.

Besonders die vor den Toren stehenden Hüter von Zifar ziehen Alice' in ihren Bann.

Ryu erklärt ihr, dass diese großen mechanischen Hüter die Stadt beschützen.

Sie wurden in Donrax erbaut und dienen vor allem dem Schutz der Ratsmitglieder.

Ungläubig starrt Alice auf die Blechbüchsen und fragt sich, welche Kraft wohl nötig ist, um diese riesigen Maschinen zum Laufen zu bringen.

Auch Ruby ist vor einer Weile in Lorai angekommen und genießt die Vorzüge der Stadt.

Ausgerüstet mit einer prall gefüllten Reisekasse – vom Kloster natürlich – kommt sie in einem Gasthaus unter und trifft dabei auf das süße Zimmermädchen Sora. Während Ruby den Zimmerservice von Sora genießt, erfährt sie, dass der Rat der Menschen sich für eine Versammlung in Airok bereit macht.

„Das Ratstreffen steht kurz bevor. Diesmal reist der Hohe Rat der Menschen nach Airok und wird vom Hohen Rat der Shinwano, dort vor Ort, begrüßt. Zweifler und Kritiker befürchten ein Attentat auf die Menschen, wenn es zum Treffen kommt“, erzählt Sora.

Dass es zwischen den Menschen und den Shinwano immer wieder Spannungen gibt, ist allseits bekannt.

Gerade aus diesem Grund sind die Räte ins Leben gerufen worden, um Ruhe in die immer währenden Kämpfe und Auseinandersetzungen der letzten Jahrzehnte zu bringen.

Gedankenversunken erinnert sich Ruby an eine andere Zeit, einer kriegerischen Zeit, als sie plötzlich Schmerzen verspürt. Sie war sich sicher, dass mit Alice etwas Schreckliches passiert sein musste.

Also lässt sie von Sora ab und stürmt spärlich bekleidet hinaus auf den Marktplatz.

Als sich der Rauch langsam verzog, kann Ruby sehen, wie sich ein Hüter von Zifar über die bewusstlose Alice beugt.

18

ALICE AUF BWEGEN

!!!

full
colored

Autor: Otomy
Illustration: Otomo-san





QUALM

QUALM

STOTTER

Alice auf Abwegen Band 3 Zusammenfassung

Als Alice und Ryu in Lorai, der größten Stadt der Menschen ankommen, besuchen sie den belebten Marktplatz.

Dort findet Alice ihre Leibspeise, die Dämonane.

Diese Frucht ist bei den Shinwano sehr beliebt.

Alice verspeist sie genüsslich und holt sich dann eine weitere Belohnung von ihrem Lieblingsmönch Ryu ab.

Plötzlich bemerken die beiden, dass es einen Aufruhr gibt.

Ein Hüter von Zifar steht auf dem Marktplatz und bewegt sich auf Alice und Ryu zu.

Die blecherne Stimme des Hüters spricht zu Alice: „Zielobjekt lokalisiert. Einleitung der Befehlsprotokolle.

Zielobjekt gefangen nehmen und für den Transport vorbereiten.“ Ryu nimmt Alice' Hand und will fliehen.

Sich mit einem solchen großen Gegner anzulegen, hält selbst er für selbstmörderisch.

Alice hingegen will die Flucht nicht ergreifen. Sie haben sich vorher schon Karten für die Überfahrt per Schiff nach Airok gekauft, denn die Feuertämonin muss dort unbedingt hin.

Doch ein Kampf scheint unvermeidlich, deswegen stellt sich Ryu schützend vor Alice und greift den Hüter von Zifar an.

Dieser ist an dem kleinen Menschen jedoch nicht interessiert

und streckt Ryu mit einem Schlag zu Boden. Rasend vor Zorn stürzt sich Alice auf den Hüter.

Als wenig später Alice' Trainerin Ruby auf dem Marktplatz ankommt, sieht diese, wie der Hüter von Zifar die am Boden liegende Alice ergreift. Ruby nutzt ihre magischen Fähigkeiten als Shinwano, um Alice vor dem übergroßen Gegner zu beschützen. Ein paar ihrer Blitzschläge treffen den Hüter von Zifar, doch dieser erhebt sich in die Lüfte.

Erstaunt über deren Flugfähigkeiten, versucht Ruby einen weiteren Blitzangriff,

der den Hüter von Zifar auf einer Seite schwer beschädigt.

Doch der Hüter erhält seine Befehle von einem weit entfernten Ort und setzt unbeirrt sein Befehlsprotokoll fort.

Er entschwindet mit der bewusstlosen Alice in die Lüfte und lässt eine völlig verutzte Ruby zurück.

Drei Tage nach dem Angriff des Hüters erwacht der Mönch Ryu in einem Bett. Zwei Shinwano sind bei ihm.

Sie stellen sich als Sarina und Natalya vor, die auf Heilmagie spezialisiert sind.

Ryu kann sich an nichts mehr erinnern und glaubt, im Paradies gelandet zu sein.

Nur sehr langsam erinnert er sich an Alice' Entführung, an den Angriff des Hüters von Zifar und den

eigentlichen Grund, warum er mit Alice in Lorai war. Nachdem Ryu's Heilung unter

vollem Körpereinsatz der Shinwano abgeschlossen ist, erscheint Ruby in der Tür und mahnt zur Eile.

Der Hüter von Zifar erreicht unterdessen, mit der noch immer bewusstlosen Alice in seiner Hand, sein Ziel.

Er steuert auf die Hauptstadt des Kaiserreichs Donrax zu.

Dort wird er von drei Elfenkriegerinnen in Empfang genommen.

Schnell beschließen die Elfen, dass Alice erst einmal ordentlich hergerichtet werden soll, um vor der

Kaiserin zu erscheinen. Der Hüter hingegen soll auf den Schrott gebracht werden.

Nur seine Energiequelle soll von den Arkan-Meistern der Elfen überprüft werden, ob sie nach all den Jahren, wie der Hüter in Lorai stand, noch brauchbar sei.

Vor vielen Jahren war das Elfenreich eine große Nation. Sie bevölkerten fast die gesamte Welt.

Durch die Nutzung von Magiesteinen schufen sie riesige mechanische Kampfmaschinen – die Hüter

von Zifar – und waren damit ihren Gegnern in Schlachten haushoch überlegen. Doch die Elfen wollten

immer mehr Macht. Die Nation weitete sich stetig aus, einzig der Luftraum fehlte.

Doch egal wie viele Magiesteine die Elfen auch erschufen und benutzten, die mechanischen Kampfmaschinen

flogen einfach nicht. Die Elfenkönigin war verzweifelt.

Sie konnte ihre Machtstellung nicht weiter ausbauen, dabei wollte sie sich endlich ihrer dämonischen

Erzfeinde entledigen. Die meisten dieser Wesen hatten Flügel und herrschten über die Lüfte.

Währenddessen entdeckte man die bedrohlichen Nebenwirkungen der Magiesteine.

Sie waren in der Lage andere Wesen geistig und körperlich stark zu beeinflussen, gar zu manipulieren.
Die Elfenkönigin entdeckte, dass die dämonischen Shinwano perfekte Symbionten für ihre Hüter waren.
Also begann sie eine Großoffensive gegen das Dämonenreich und versklavte einen Teil der dämonischen Wesen.

Die bewusstlosen Körper der Dämonen
wurden in die Hüter von Zifar eingebaut und dienten fortan als neue und weitaus mächtigere Energiequelle.

Die Elfenkönigin sah ihr Ziel in greifbarer Nähe: Ihre Armee aus
Hütern konnte fliegen und war schier unbesiegbar. Die damalige Dämonenkönigin
stellte sich jedoch gegen die Sklaverei und ein großer Krieg entbrannte.

Siegreich war in diesem Krieg niemand, aber die Elfen verloren ihre Vormachtstellung und einen großen
Teil ihrer Ländereien. Sie zogen sich in den nördlichen Teil des Reiches zurück. Verletzt und in ihrem Stolz erschüttert,
floh die Elfenkönigin nach Donrax und schwor Rache an der Dämonenkönigin und all den dämonischen Wesen.

In Lorai beginnt Ruby damit, eine Truppe zusammen zustellen, um Alice zu befreien. Sie trifft auf Neko Kaizoku,
den Kaptain der „Treasure Kitty“ und überredet diese, sie auf dem schnellsten Weg, mit ihrem Schiff, nach Donrax
zu bringen. Mit ihrer besten Überredungskunst schafft es Ruby, sich das Vertrauen von Kaptain Neko zu verdienen.

Auch die beiden Shinwano Sarina und Natalya schließen sich der Rettungsmission an.
Sie sind beide in Lorai, um nach Airok zu reisen. Sie wollen sich die jährliche Ratsversammlung nicht entgehen lassen.

Doch dann kommt es zu dem Zwischenfall mit dem Hüter von Zifar. Eine Gleichgesinnte
Heldin des großen Krieges, wie Ruby, lässt man nicht so einfach im Stich, wenn sie um Hilfe bittet.

Der eigentliche Grund, warum so viele unterschiedliche Wesen des Reiches in Lorai versammelt sind, ist die
Ratsversammlung. Der Rat der Shinwano und der Rat der Menschen treffen sich einmal im Jahr.

Dieses Jahr versammeln sich die Räte in Airok, der Stadt der Shinwano.
Dabei verhandeln sie über die weitere friedliche Koexistenz zwischen den verschiedenen Völkern und Nationen.
Durch den Zusammenschluss will man einen weiteren Krieg verhindern.

Der letzte große Krieg entbrannte vor Jahrzehnten zwischen dem Reich der Elfen und dem Volk der Dämonen.
Die von den Elfen unterjochten Dämonen lehnten sich gegen die Sklaverei auf.

Damit sich die kriegerische Geschichte nicht wiederholt, wacht der Rat über das Geschehen und versucht zu
schlichten und zu vermitteln.

In Donrax wird die gefangen genommene Alice, unter
den wachsamen und eiskalten Augen der Elfenkaiserin, verschiedenen Messungen unterzogen.
Diese Tests führen allerdings dazu, dass Alice sich immer unwohler fühlt. Auch Alice' Halskette hatte man ihr
abgenommen. Die blaue Kette war ein Geschenk von Shisai-sama.
Er hatte zu Alice vor langer Zeit gesagt, dass die Kette schon in ihrem Körbchen lag, als sie noch ein Baby war.
Da er davon ausging, dass die Kette sehr wichtig sei, sollte Alice diese fortan stets um ihren Hals tragen.

Die Elfenkaiserin ist an dem Energielevel von Alice interessiert. Sie schreckt auch vor
außergewöhnlichen Maßnahmen nicht zurück, um ihr Ziel zu erreichen.

Sie will Rache an den Dämonen nehmen und braucht für die neue Generation der Hüter von Zifar eine
besondere Energiequelle. Die Tests enden damit, dass Alice' Kräfte unkontrolliert ausbrechen, doch die Kaiserin
ist überzeugt: Das ist genau die Quelle an Energie, auf die sie so lange Zeit gewartet hat.

Mit Alice' Macht kann sie ihre Rache realisieren.
Sie würde das Elfenreich wieder zu einstigem Ruhm führen und alle Gegner vernichten,
die sich ihr in den Weg stellen.



ALICE AUF BWEGEN

|||||

18

Plamo-Son